

„Der Aufstieg wäre das Highlight“

Thomas Zink, der dienstälteste Footballer der Wilddogs Pforzheim, im Gespräch vor den Play-offs

Pforzheim. Er ist der dienstälteste und älteste Spieler der Pforzheim Wilddogs: Offense Captain Thomas Zink (50) hat vor dem Play-off-Hinspiel um den Aufstieg in die German Football League 2 am Sonntag (15 Uhr) auf dem Holzhof gegen die Straubing Spiders mit Kurier-Redakteur René Ronge gesprochen.

Kurier-Interview

Sie haben seit 1990 alle Höhen und Tiefen der Wilddogs mitgemacht. Sportlich wäre der Aufstieg in die zweite Liga der Höhepunkt – auch emotional?

Zink: Ja, der Aufstieg wäre das Highlight. Das wäre der Lohn für jahrelange harte Arbeit. Wenn man die Ernte einfahren kann, sieht man, dass es sich gelohnt hat.

Wie zuversichtlich sind Sie, dass es nach Hin- und Rückspiel mit dem Aufstieg klappt?

Zink: Wir haben im Training unser Bestes gegeben. Jetzt liegt's daran, wer den besseren Tag erwischt oder wer die besseren Nerven hat. Die Spiders haben



IM ZENTRUM DES GESCHEHENS steht Thomas Zink (am Ball). Als Center eröffnet er die Spielzüge der Pforzheim Wilddogs.

Foto: Waidelich

eine unwahrscheinlich starke Offense, die doppelt so viele Punkte gemacht hat wie wir. Aber sie haben auch doppelt so viele Punkte kassiert wie wir. Was das

für den Vergleich zwischen den Teams bedeutet, wird man nach dem ersten Viertel am Sonntag besser einschätzen können. Wir haben jedenfalls eine

Chance. Sonst bräuchten wir ja gar nicht antreten.

Von der Ligareform, als sich die hessischen Teams abgespalten haben, mal abgesehen: Wie konnten die Wilddogs schon im dritten Jahr Regionalliga-Meister werden?

Zink: Wir haben viele gute Jugendspieler, die von unten nachkommen. Außerdem hat sich die Trainingsqualität verbessert. Das merkt man dann auch an der Trainingsbeteiligung. Und: Die Chemie in der Mannschaft stimmt.

Eigentlich hätten Sie gegen den Vizemeister aus Bayern spielen sollen. Weil der auf die Play-offs verzichtete, wären Sie sogar kampfflos aufgestiegen. Das war nun dem Meister aus Hessen vergönnt. Und Sie müssen gegen den Meister aus Bayern ran. Was ist da passiert?

Zink: Das war ursprünglich wohl eine Fehlinformation vom Verband. Aber ganz ehrlich: Kampfflos aufsteigen ist gar nicht so schön. Wir haben jetzt ein tolles Spiel und hoffen, dass wir vielleicht sogar den Zuschauerrekord brechen. Wenn wir aufsteigen, super. Wenn nicht, haben wir nächste Saison ja eine neue Chance.